

DIE FREIBURGER KINDERÄRZTIN ELSE LIEFMANN

M1 Else Liefmann 1941, © Hartung-Gorre Verlag Konstanz



Aufgabe:

Straßen, Wege und Plätze haben Namen, damit wir uns in der Stadt orientieren können. Viele Straßen, Wege und Plätze tragen die Namen wichtiger Persönlichkeiten. Auf diese Weise sollen wir uns an diese Menschen erinnern. In Freiburg gibt es in Weingarten einen Platz, der nach Else Liefmann benannt wurde.

Versetze dich in folgende Situation: Der Platz soll offiziell eingeweiht werden, dies übernimmt der Bürgermeister, der bei der Einweihung eine kurze Ansprache hält. Im Folgenden findest du Bausteine für diese Rede. Du sollst die Rede fertig schreiben: Formuliere dazu einige Sätze, die Antworten auf folgende Fragen geben und füge sie als zusammenhängenden Text in die Rede ein: Wer war Else Liefmann? Was erlebte sie zwischen 1933 und 1940 in Freiburg und später im französischen Gurs? Warum sollen wir uns an sie erinnern? Informationen dazu findest du in D 7.

M2 © Sybille Buske



M3

EINWEIHUNGSREDE DES ELSE-LIEFMANN-PLATZES

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Gemeinderat ist sehr froh darüber – und ich denke, die Bürgerinnen und Bürger sind es auch –, dass wir heute den Else-Liefmann-Platz offiziell seiner Bestimmung übergeben konnten. Der Weg liegt hier im neuen Stadtteil Weingarten Im Freiburger Westen.

XXX

XXX

Als Bürgermeister von Freiburg und im Namen des Gemeinderats darf ich allen, die an dieser erfolgreichen Umsetzung beteiligt waren, sehr herzlich danken. Das gilt für die Mitarbeiter des Planungsbüros, die beratenden Ingenieure wie auch für die ausführenden Firmen.

Nicht vergessen möchte ich unser Bauamt, die Bauverwaltung sowie den Bauhof, die am Erfolg ebenfalls maßgeblich beteiligt waren.

Bedanken möchte ich mich vor allem auch bei den Anliegern, die im Rahmen der Bürgerbeteiligung bei der Gestaltung mitgewirkt haben und das Ergebnis mittragen.

Sie alle haben das bestens hinbekommen. Herzlichen Dank dafür!

Plätze wie der Else-Liefmann-Platz, meine Damen und Herren, sind Orte zum Anhalten, zum Verweilen. Sie ermöglichen Begegnungen und Gespräche. Sie ermöglichen Lebensqualität.

Sehr gerne habe ich den Else-Liefmann-Platz offiziell seiner Bestimmung übergeben. Möge der Platz ein schöner Ort für die Bürgerinnen und Bürger sein!

Literatur:

Liefmann, Martha/Liefmann, Else/Wiehn, Erhard Roy [Hrsg.]: Helle Lichter auf dunklem Grund: die "Abschiebung" aus Freiburg nach Gurs 1940 - 1942 mit Erinnerungen an Professor Dr. Robert Liefmann, 2. erw. Aufl., Konstanz: Hartung-Gorre, 1995.

Freudenberg-Hübner, Dorothee/Wiehn, Erhard Roy [Hrsg.]: Abgeschoben: jüdische Schicksale aus Freiburg 1940 - 1942 ; Briefe der Geschwister Liefmann aus Gurs und Morlaas an Adolf Freudenberg in Genf, Konstanz: Hartung-Gorre, 1993.

Kühbacher, Ingrid: Sie lebten in Freiburg. Erinnerungen beim Gang über den alten Friedhof. Freiburg: Schillinger 2006.

Filmtipp:

Ein Haus erzählt Geschichte(n): Hinter der Fassade. Das Liefmann Haus in Freiburg. Ein Film von Sigrid Faltin. SWR 2007.